

2012 253

SS 1838.

2012-2531

Anzeige

der

von den Lehrern des Herzogl. Collegii Carolini

in dem

Sommerhalbjahre von Ostern bis Michaelis 1838

zu haltenden

Vorlesungen und anzustellenden Uebungen.

Braunschweig.



Gedruckt im Herzoglichen Waisenhause.

V o r b e r i c h t.

Das Collegium Carolinum hat das verflossene Halbjahr nicht ohne die Genugthuung geschlossen, daß seine Bestimmung unter dem glücklichen Einflusse seiner erweiterten Institutionen, bei Erhaltung und Vermehrung der dem mannigfaltigsten Unterrichte von der obersten Staatsbehörde eröffneten Hülfquellen, und der großen Allgemeinheit eines unter den Zuhörern regen Eifers, das Dargebotene zu gründlicher und vielseitiger Ausbildung zu benutzen, immer vollständiger erreicht werden konnte. Der gnädigen Fürsorge einer erhabenen Landesregierung verdankt die technische Abtheilung einen Gewinn von hoher Wichtigkeit in der Anstellung des Forstraths und Professors Hartig aus Berlin, der seine forstwissenschaftlichen Vorlesungen mit dem Anfange des neuen Semesters beginnen wird.

Das Directorium der unter der oberen Leitung Sr. Excellenz, des Herrn Geheimraths Schulz, stehenden Lehranstalt ist aus dem Hofrath Eigner, den Hofrathen Petri, als Vorstand der ersten, Dedekind, als Vorstand der dritten, und dem Professor Uhde, als Vorstand der zweiten Abtheilung, zusammengesetzt.

I. Vorlesungen der humanistischen Abtheilung.

1. Religion.

Der Pastor *Mühlenhoff* wird Mittwochs und Freitags von 9 bis 10 Uhr die Hauptwahrheiten der christlichen Sittenlehre vortragen.

2. Orientalische Literatur.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 7 bis 8 Uhr Arabische Grammatik nach *Sylvestre de Sacy* vortragen, und sich zur Uebung im Lesen und Uebersetzen der Fabeln von *Pokman* (Ausgabe von *Rödiger*) bedienen.

Mittwochs und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr wird er die Erklärung der Psalmen fortsetzen.

3. Alte klassische Literatur und Alterthumswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 9—10 Uhr die *Menächmen* und die *Mostellaria* des *Plautus*,

Dienstags und Sonnabends in denselben Stunden die *Historien* des *Tacitus* und

Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr *Cicero's* Philippische Reden lesen, und in letztern Stunden zugleich abwechselnd Lateinische Disputationsübungen anstellen,

Montags und Donnerstags von 10—11 Uhr wird er die *Ritter* des *Aristophanes*,

Dienstags und Freitags in denselben Stunden *Plato's* *Phädon* und *Symposium*, und

von 5—6 Uhr *Theokrit's* *Idyllen* erklären.

Montags und Donnerstags von 5—6 Uhr wird er eine Uebersicht der klassischen Literaturgeschichte der Griechen vortragen.

Lateinische und Griechische Ausarbeitungen, wie auch metrische Versuche in beiden Sprachen, wird er zu Hause durchsehen und berichtigen.

Der Professor extraord. Dr. *Emperius* wird Montags und Sonnabends von 7—8 Uhr *Homer's* *Iliade* lesen.

Mittwochs und Sonnabends von 12—1 Uhr wird er die Geschichte der antiken Kunst vortragen.

4. Neuere Literatur.

A. Deutsche Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. *Griepenkerl* wird Dienstags und Freitags von 2—3 Uhr die Theorie des Deutschen Styls vortragen und durch Beispiele erläutern. — Die von den Zuhörern einzureichenden Deutschen Aufsätze werden in denselben Stunden öffentlich beurtheilt.

Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr wird er die Geschichte der Deutschen schönen Literatur vortragen.

B. Französische Sprache und Literatur.

Der Hofrath und Professor *Köchy* wird Montags von 4—5 Uhr grammatische Vorträge halten, bei welchen die von den frühern abweichenden Bestimmungen des neuen *Dictionnaire de l'Academie* von 1835 besonders berücksichtigt werden sollen.

Donnerstags von 4—5 Uhr wird er Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische nach *Franceson's* Sprachkursus anstellen.

C. Italienische Sprache und Literatur.

Der Hofrath und Professor *Köchy* wird Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr *Tasso's* *Jerusalem liberata* erklären, und

Montags und Donnerstags von 3—4 Uhr mit Ueübungen *Fornasari's* Grammatik, und *Nota's* *pace domestica* lesen.

D. Englische Sprache und Literatur.

Der Professor v. *Vulpius* wird Dienstags von 7—8 Uhr Morgens *Shakespeare's* *Macbeth* erklären, Mittwochs und Freitags in denselben Stunden wird er *Walter Scott's* *Lady of the lake* erläutern.

Montags, Donnerstags und Sonnabends von 7—8 Uhr bestimmt er zu geeigneten Vorträgen der Grammatik für Anfänger und Geübtere, wobei er *Wagner's* Sprachlehre und seine eignen Hefte benutzen wird.

Mittwochs und Sonnabends von 1—2 Uhr wird er Uebungen in der Conversation anstellen, und die ihm zur Correctur eingelieferten freien Ausarbeitungen berichtend durchgehen. —

Mittwochs und Sonnabends von 11—12 Uhr wird er aus dem Prosaischen Theile von *Idler's* und *Molte's* Handbuche in angemessener Auswahl übersetzen lassen.

E. Spanische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. *Brandes* wird Montags von 10—11 Uhr *Calderon's* *Mayor monstruo los celos* erklären und Donnerstags in derselben Stunde die Elemente der Spanischen Sprache nach *Franceson* vortragen.

5. Schöne Wissenschaften.

Der Professor Dr. *Griepenkerl* wird Mittwochs und Freitags von 5—6 Uhr den allgemeinen Theil der Aesthetik vortragen.

Sonnabends von 3 bis 4 Uhr wird er Uebungen im mündlichen Vortrage jeder Art anstellen.

6. Geographie und Statistik.

Der Hofrath und Professor *Dedekind* wird Montags, Dienstags, Don-

nerstags und Freitags von 11 — 12 Uhr die Geographie und Statistik der Europäischen Staaten des zweiten und dritten politischen Ranges fortsetzen und beendigen.

7. Geschichte.

Der Professor extraord. Dr. *Emperius* wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, von 2 bis 3 Uhr Neuere Geschichte bis zum Frieden von Utrecht, und

Dienstags und Freitags von 4 — 5 Uhr Vaterländische Geschichte, vom Ausbruche der Hildesheimischen Stiftsfehde bis auf die neueste Zeit vortragen.

8. Philosophie.

Der Professor Dr. *Griepenkerl* wird Montags, Mittwochs und Donnerstags von 2 — 3 Uhr Einleitung in philosophische Studien und Psychologie vortragen.

II. Vorlesungen der technischen Abtheilung.

A. Allgemeine vorbereitende Wissenschaften und Künste.

1. Mathematische Wissenschaften.

Der Professor *Schleiter* wird die ebene Geometrie und Trigonometrie täglich, außer am Sonnabend, von 8 bis 9 Uhr, erstere nach *Fischer's*, letztere nach *Garthe's* Lehrbuche vortragen.

Derselbe wird die praktische Geometrie Montags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr nach dem ersten Theile von *Umpfenbach's* practischer Geometrie, mit Benützung der jetzt noch vervollständigten Sammlung von Messinstrumenten lehren und damit mannigfaltige Uebungen auf dem Felde verbinden,

und zum Planzeichnen Mittwochs von 9 bis 10 Uhr und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr Anleitung geben.

Der Professor Dr. *Uhde* wird die Elementar-Arithmetik und Algebra täglich von 10 bis 11 Uhr nach eigenem Lehrbuche,

die Analysis (finitorum) täglich von 8 bis 9 Uhr, größtentheils nach *Thibaut's* Grundrisse der allgemeinen Arithmetik, und

die analytische Geometrie Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr nach *Biot* vortragen.

Der Professor *Schneider* wird die Statik und Mechanik fester, tropfbar- und expansiv-flüssiger Körper als Vorbereitung zur Maschinenlehre an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr lehren, und in diesem Cursus seinen Vortrag der größeren Gemeinnützigkeit wegen so einrichten, daß er nur die Kenntniß der Elementar-Mathematik voraussetzt.

2. Naturwissenschaften.

Der Hofrath und Professor Dr. *Marx* wird die Experimentalphysik an den fünf ersten Wochentagen von 3 bis 4 Uhr nach *Schmidt's* Handbuch der Naturlehre,

die Meteorologie in zwei demnächst zu bestimmenden Stunden vortragen und zu practischen chemischen und physikalischen Arbeiten Dienstags von 10 bis 12 Uhr Anleitung geben.

Der Professor extraord. *Blasius* wird die Zoologie Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr vortragen, und zwar, um zunächst die zoologischen Vorlesungen des vergangenen Semesters zu vervollständigen, mit den niederen Thierclassen den Anfang machen, von welchen er, so viel als möglich, lebende Individuen vorzeigen wird.

Die Botanik wird derselbe an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr lehren, unter Benützung des botanischen Gartens des Herzogl. anatomisch-chirurgischen Instituts, eines Herbariums u.,

und eine Einleitung in die Geognosie Mittwochs und Freitags von 11 bis 12 Uhr geben.

Excursionen, sowohl in zoologischer als auch botanischer und geognostischer Hinsicht, wird derselbe mit seinen Zuhörern vorzüglich Sonnabends anstellen.

Der Professor extraord. Dr. *Sillem* wird die Mineralogie an den fünf ersten Wochentagen von 1 bis 2 Uhr nach *Mohs* vortragen und dabei die Mineralien-Sammlungen des Herzogl. Museums, des Collegii Carolini und auch seine eigene benützen.

3. Künste.

Im Zeichnen und Malen wird der Gallerie-Inspector *Brandes*, wie bisher, unterrichten, nicht bloß auf die Bedürfnisse der immatriculirten Studirenden, sondern überhaupt aller derer Rücksicht nehmend, welche der zeichnenden Künste zur höheren Ausbildung nicht entbehren können. — Der diesem Unterrichte ausschließlich eingeräumte Saal ist täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, mit Ausnahme des Sonnabends, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Im Modelliren und Bossiren wird der Lehrer *Howald* Unterricht ertheilen.

Auch dieser Unterricht ist nicht ausschließlich für die Studirenden des Collegii Carolini bestimmt, sondern es wird an demselben auch allen denen die Theilnahme gestattet, welche der plastischen Künste zur Ausübung ihrer Gewerbe bedürfen, oder sich wegen anderer Zwecke in denselben vervollkommen wollen.

Jeder erhält eine dem Grade seiner Beschäftigung und seinen Absichten entsprechende Anleitung. Der Architect wird im Modelliren architectonischer Verzierungen, der Steinhauer, Bildhauer, Gold- und Silberarbeiter, der Stückgießer, Gelb- und Zinngießer, jeder wird im Modelliren solcher Gegenstände geübt, welche in sein Fach einschlagen. Auch wird Anleitung gegeben, Modelle in Gyps oder in Metall abzugießen.

Ein eigenes Local, mit den nöthigen Modellen versehen, ist für diesen Unterricht

eingerrichtet und wird täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Anmerk. Der Unterricht im Modelliren zc. für Handwerker wird Sonntags, wie im vorigen Semester, und unter denselben Bedingungen fortgesetzt werden.

B. Fachwissenschaften.

1. Eigentliche Gewerbswissenschaften.

Der Professor *Schneider* wird den zweiten Theil der (mechanischen) Technologie, welcher die Arbeiten aus Holz, Bein, Horn, die Spinnerei, Weberei, Papierfabrikation zc. umfaßt, an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr vortragen, wobei er die Sammlung von Werkzeugen und Maschinen, Modellen u. s. w. benutzen und mit seinen Zuhörern Excursionen in die Werkstätten und Fabriken der Stadt und Umgegend anstellen wird.

Für die Uebungen im Maschinenzeichnen bestimmt er die Stunden von 11 bis 1 Uhr.

Der Professor extraord. Dr. *Otto* wird die technische Chemie täglich von 7 bis 8 Uhr vortragen und durch Experimente erläutern,

und die practisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio, welche je nach den Bedürfnissen und Wünschen der Zuhörer technische oder pharmaceutische Gegenstände betreffen, oder in chemischen Analysen aller Art bestehen werden, Montags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr leiten.

2. Pharmacie.

Der Professor extraord. Dr. *Otto* wird die Pharmacie (im engeren Sinne, oder pharmaceutische Chemie) an den fünf ersten Wochentagen des Morgens von 6 bis 7 Uhr lehren und damit Repetitorien und Examinatorien über die behandelten Gegenstände verbinden,

und die practischen pharmaceutischen Arbeiten im chemischen Laboratorio Montags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr beaufsichtigen.

3. Landwirthschaftswissenschaft und Landwirthschaftsrecht.

Der Professor Dr. *Sprengel* wird die Bodenkunde und Düngerlehre an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr nach eigenem Lehrbuche vortragen, und diese Vorlesungen mit einer kurzen Anleitung zur zweckmäßigsten Anordnung landwirthschaftlicher Studien eröffnen.

Die allgemeine und spezielle Pflanzencultur wird derselbe an den genannten Tagen von 9 bis 10 Uhr lehren.

Zu Demonstrationen über landwirthschaftliche Gegenstände auf den Domainen zum Kreuzkloster und zu Riddagshausen, wo unter seiner Leitung in diesem Sommer eine bedeutende Fläche, der Boden eines ehemaligen Teiches, urbar gemacht werden wird, ferner auf den Versuchsfeldern und in dem ökonomisch-botanischen Garten des land- und forstwirthschaftlichen Vereins, so wie zu weitem landwirthschaftlichen Excursionen bestimmt derselbe vorzugsweise die Nachmittage des Sonnabends und Mittwochs.

Zur Praxis der vorzüglichsten landwirthschaftlichen Gewerbe, nament-

lich der Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Essigfabrikation zc. wird der Professor extraord. Dr. *Otto* zu geeigneten Zeiten Anweisung geben.

Der Gesütsdirector *Giesker* wird über die Krankheiten der größern landwirthschaftlichen Thiere Montags, Dienstags und Mittwochs nach Dietrich's Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie zc. und

über die Pferdezuucht Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr Vorträge halten und den Unterricht durch Vorzeigen von Pferden des Herzogl. Landgestüts anschaulich machen.

Der Thierarzt *Quidde* wird die Anatomie und Physiologie der Hausäugethiere Montags, Donnerstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr vortragen, und

seine Zuhörer in der Behandlung kranker Hausäugethiere, welche in den Krankenstall aufgenommen sind, zumal in den bei ihrer Heilung vorkommenden Operationen practisch zu unterweisen fortfahren.

Der Hofrath und Professor *Dedekind* wird Montags und Donnerstags von 2—3 Uhr das Landwirthschaftsrecht mit besonderer Rücksicht auf das Braunschweigische Bauernrecht vortragen.

4. Baukunst.

Der Professor extraord. Dr. *Brauns* wird die Wasserbaukunst Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr nach Gilly's und Eytelwein's practischer Anweisung zur Wasserbaukunst,

die landwirthschaftliche Baukunst an denselben Tagen von 11 bis 12 Uhr nach Gilly's Handbuch der Landbaukunst vortragen,

und die Uebungen im architektonischen Zeichnen und der Composition Mittwochs und Sonnabends von 2 Uhr an leiten.

5. Forstwissenschaft.

Der Forstrath und Professor Dr. *Hartig* wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr die Waldwirthschaftslehre vortragen, welche das Allgemeine der Bewirthschaftung und Betriebseinrichtung, so wie die Lehre von dem Waldbau, der Verjüngung und dem Wiederaufbau der Wälder enthält, und demnach in die Betriebslehre, die Lehre von der Holzzucht und vom Holzanbau zerfällt.

Derselbe wird die Waldbenutzungslehre Montags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 12 Uhr vortragen. Diese wird nicht bloß das Technische der Waldbenutzung, sondern überhaupt das Ganze der Benutzung des Waldeigenthums behandeln und in die Lehre von der Waldbenutzung (Productionslehre) und von der Waldproductennutzung (Productenlehre) zerfallen.

Forstwissenschaftliche Excursionen wird derselbe mit seinen Zuhörern vorzugsweise am Sonnabend anstellen.

Anmerk. Diese Vorträge eröffnen einen Cyclus, der innerhalb zwei Jahren alle Theile der Forstwissenschaft umfassen wird. Dieselben sollen in nachstehender Ordnung auf einander folgen; im ersten Semester: Waldwirthschafts- und Waldbenutzungslehre; im zweiten Semester: Encyclopädie der Forstwissenschaft, Geschichte und Literatur derselben, Lehre von den Forstculturanlagen und Jagdkunde; im dritten Semester: Waldwirthschaftslehre, Waldschutz und Polizei, Servituten, Jagdkunde; im vierten Semester: Encyclopädie der Forstwissenschaft, Taxation der Wälder, Verwaltungskunde.

III. Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung.

I. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Der Hofrath und Professor *Dedekind* wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Handelsgeographie und Handelsstatistik in Verbindung mit Handelsgeschichte vortragen.

II. Handelskunde.

Der Professor Dr. *Süpke* wird den Cursus der Handelskunde, d. h. Waarenkunde in Verbindung mit Münz-, Maaß-, Gewichts- und Usanzenkunde, und mit Benutzung des Producten- und Waarenkabinet, der Preislisten, Curszettel und der Berichte verschiedener Börsen- und Handelsplätze, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr, nach eigener Bearbeitung und nach *Erdmann's* Grundriß der allgemeinen Waarenkunde anfangen.

III. Contorwissenschaft.

1. Buchführung und Correspondenz.

Der Obercommissair *Beyer* wird die Buchführung und Correspondenz Mittwochs und Donnerstags von 4 bis 6 Uhr vortragen.

2. Kaufmännisches Rechnen.

Kaufmännisches Rechnen in Verbindung mit Geschäftsaufsätzen und Erklärung der Wechselcurse wird der Obercommissair *Beyer* Freitags und Sonnabends von 4 bis 6 Uhr lehren.

IV. Merkantilische Waarenkunde.

Der Professor extraord. Dr. *Otto* wird wöchentlich in drei mit seinen Zuhörern zu verabredenden Stunden die merkantilische Waarenkunde, d. h. die Lehre von dem Ursprunge, der Behandlung und den Eigenschaften der im Handel vorkommenden und fabrikmäßig dargestellten chemisch-technischen Produkte vortragen.

V. Handelscorrespondenz in neueren Sprachen.

1. Handelscorrespondenz in Französischer Sprache.

Der Hofrath und Professor *Köchy* wird Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr Anleitung zur Französischen Handelscorrespondenz nach *Mozin's* Nouveau recueil de lettres de commerce geben.

2. Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache.

Der Hofrath und Professor *Köchy* wird Mittwochs und Sonnabends von 4 bis 5 Uhr den *Corrispondente Triestino* erklären.

3. Handelscorrespondenz in Spanischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. *Brandes* wird die kaufmännische Correspondenz in der Spanischen Sprache Montags oder Donnerstags in einer der Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr lehren.

4. Handelscorrespondenz in Englischer Sprache.

Der Professor v. *Vallejus* bestimmt die Stunde Montags von 8 — 9 Uhr Morgens, für die weniger Geübten, bei angemessenen Vorkenntnissen in der Grammatik, zu Vorübungen und zur Einführung in den commerciellen Briefstyl.

Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr wird er Uebungen in der Englischen Handelscorrespondenz halten nach *Conrad Ludger's* Deutsche Handelsbriefe und für die Wahl des Ausdrucks *W. Anderson's practical mercantile Correspondence* benutzen. — Die Ausarbeitungen frei gewählter Briefthematata werden jeden Freitag zur Correctur entgegengenommen.

VI. Theorie und Politik des Handels.

Der Professor Dr. *Süpke* wird die Theorie und Politik des Handels Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr nach seiner *Einleitung in die Handelswissenschaft* nach v. *Jakob's* Grundriß der Handelswissenschaft fortsetzen und beenden.

VII. Allgemeine Technologie.

Der Professor Dr. *Süpke* wird die allgemeine Technologie mit steter Berücksichtigung ihres speciellen Nutzens für Handelsbeslissene Mittwochs, und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr und in einer dritten noch zu verabredenden Stunde vortragen und dabei das Producten- und Waarenkabinet benutzen.

VIII. Handelsrecht.

Der Hofrath und Professor *Dedekind* wird Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr das gemeine Deutsche Handelsrecht nach v. *Martens* Grundriß des Handelsrechts u. s. w. (dritte Aufl., Göttingen, 1820. 8.) vortragen und dabei auf die eigenthümlichen Grundsätze des Braunschweigischen Particularrechts Rücksicht nehmen.

* * *

Die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung werden auch in diesem Semester für die Herren Commis und Lehrlinge des Handelsstandes, in passenden Morgen- und Abendstunden besonders gehalten werden. Es wird jedoch gewünscht, daß die Anmeldungen zur Theilnahme an denselben während der Ferien geschehen, um darnach zeitig die nöthigen Anordnungen treffen zu können.

* * *

Der bisher am Collegio Carolino ertheilte Unterricht im Drehseln, Fechten und Voltigiren wird auch ferner ertheilt werden.

Zum Unterrichte in der Reitkunst dient die mit dem Herzoglichen Landgestüte in Verbindung gebrachte Reitbahn.

Zur Nachricht.

- I. Ueber die Aufnahme, den Abgang und die Prüfung der Studirenden sollen späterhin nähere Bestimmungen erfolgen; bis dahin werden aber die bestehenden Anordnungen mit einigen, durch die neue Organisation des Carolini schon jetzt nothwendig gewordenen, Modificationen beobachtet werden. Die für die Maturitätsprüfung der auf dem Carolino studirenden Hannoveraner erlassenen Vorschriften erleiden gar keine Abänderung.
- II. Diejenigen, welche auf das Carolinum aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb bei dem Hofrath Dedekind, als Syndicus Collegii Carolini, zu melden, und die Eltern und Vormünder auswärtiger Studirenden ihre Briefe postfrei an denselben zu richten.
- III. Um auch den weniger Bemittelten die Benützung der hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen zu erleichtern, ist, mit Ausnahme des Unterrichts in der Reitkunst, das Honorar für jeden immatrikulirten Studirenden ohne Unterschied der drei Abtheilungen, auf 30 Rthlr. Courant festgesetzt worden, und halbjährlich mit 15 Rthlr. zu bezahlen. Außerdem sind von jedem immatrikulirten Studirenden bei der Immatrikulation 2 Rthlr. Rezeptionsgebühr und bei Empfangnahme der Matrikel 16 Ggr. an den Pedell zu entrichten.
 Für die Theilnahme an den technisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio werden noch besonders halbjährlich 3 Rthlr. an die Cassé des Carolinums und 16 Ggr. Auswärtgeld an den Famulus bezahlt.
 Der Besuch einzelner Vorlesungen wird ausnahmsweise nur Denen gestattet werden, welche durch ihre Geschäfte und ihre Verhältnisse im bürgerlichen Leben gehindert sind, sich als Studirende der Anstalt förmlich immatrikuliren zu lassen.
 Für Solche beträgt das zu bezahlende Honorar für eine Vorlesung, wenn dieselbe wöchentlich mehr als dreistündig ist, einen ganzen, sonst aber nur einen halben Louisd'or, und für die tägliche Theilnahme an dem Unterrichte im Zeichnen und Malen, und ebenso auch am Modelliren und Bossiren, vierteljährlich 2 Thaler, für eine aber nur auf drei oder noch weniger Wochentage beschränkte Benützung dieses Unterrichts vierteljährlich 1 Thaler Courant.
 Daneben bezahlen sie, wenn sie nicht als Dilettanten den Unterricht benutzen, für eine, ihnen statt der Matrikel auszufertigende Legitimationskarte 8 Ggr. an den Pedell.
 Das zu erlegende Honorar ist an den Hofrath Dedekind, als Syndikus des Collegii, im Voraus zu bezahlen.
- IV. Innerhalb der ersten Tage nach Wiedereröffnung der Vorlesungen hat jeder Studirende dem Vorstande seiner Abtheilung ein schriftliches Verzeichniß derjenigen Vorlesungen und Uebungen einzureichen, an welchen er Theil zu nehmen beabsichtigt.
- V. Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 26. April festgesetzt.

